



Marrakesch, Atlas-Gebirge, Sahara und Atlantik

Marokkos Vielfalt per E-Bike erfahren

Das Königreich Marokko am nordwestlichsten Rand von Afrika ist prädestiniert für eine entspannte Belvelo-Genießer-Reise: Die Topografie ist anspruchsvoll, wenn Sie sich dem Atlas nähern, und die Sahara-Winde können Ihnen gehörig um die Ohren pfeifen. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Möglichkeit, mit dem E-Bike die volle Vielfalt des Landes zwischen Atlantik, Atlas und Sahara zu erleben, einmalig. Freuen Sie sich auf eine nicht nur kulinarisch genussvolle Reise!

1. Tag Auf nach Marrakesch! Unser Hotel in **Marrakeschs Altstadt**, das Riad Bahia Salam – ist wie ein **Traum aus 1001 Nacht!** Palmengesäumte Innenhöfe, orientalische Kunstwerke, warme Farben und eine Dachterrasse zum Träumen. Hier kann ich entspannt ankommen und mich auf die bevorstehende Reise einstellen. Beim Begrüßungssessen lerne ich meine Mitreisenden kennen – nur 13 an der Zahl. Eine wirklich nette Truppe. Die Vorfreude wächst. A

2. Tag Spektakuläres Atlas-Gebirge Mit zwei modernen Kleinbussen geht es von Marrakesch aus hoch ins Atlas-Gebirge, über den spektakulären Tichka-Pass auf 2.268 m Höhe. Plötzlich taucht sie auf wie eine Fata Morgana: die **Burgruine von Telouet**. Eine solche orientalische Pracht habe ich nicht erwartet! Der Blick aus dem Palast auf die Oase: unbezahlbar! Hier starten wir mit den E-Bikes. Nach kurzer Einweisung, den Sattel

für mich angepasst, sitze ich bequem auf meinem E-Bike. Das ist ja kinderleicht: Mit acht Gängen entscheide ich al gusto, wann ich wie viel Unterstützung beim Radfahren brauche. Der Radweg durch das **Ounila-Tal**, das immer wieder mit Kasbahs und Palmen überrascht, könnte malerischer nicht sein. Die kleine Straße ist zwar asphaltiert, doch von Verkehr keine Spur. Bin ich heute wirklich schon **40 km** gefahren? Unglaublich. Unser Hotel Ksar Ighnda toppt alles – ein mit viel Liebe zum Detail renovierter Palast. FMA

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

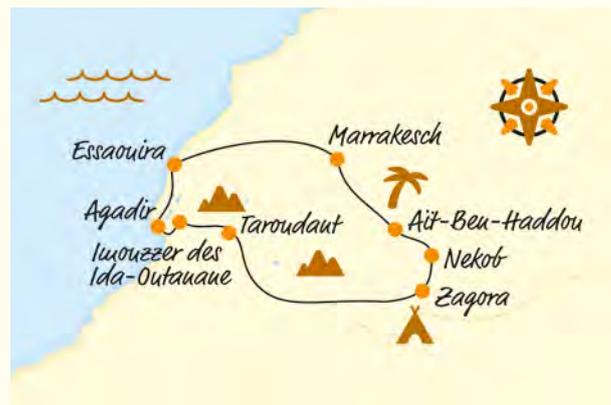
- **Lebenstraum Atlas:** Per E-Bike durch das Gebirge
- **Mit Rückenwind** von 2.268 m Höhe bis zum Meeresspiegel hinab
- **UNESCO-Welterbe** in Aït-Ben-Haddou: Eine der schönsten Kasbahs der Welt
- **Bizarre Bergwelten, Täler und Oasen:** Orientalischer Zauber mit viel Genuss
- **Nah an der Natur:** Übernachtung im Sahara-Eco-Camp
- **Marrakesch:** Souks, Schlangenbeschwörer und Gewürz-Ekstase
- **Höchstens 14 Teilnehmer** und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag Im Tal der Palmen Ich habe richtig super geschlafen! Ein Highlight gleich am Morgen: wir besichtigen die weltberühmte **Kasbah von Ait-Ben-Haddou**, UNESCO-Welterbe. Gewaltige Stadtmauern, dahinter leuchtend gelbe Häuser und Gässchen bis zum Himmel. Wen wundert's, dass hier zahllose Hollywood-Filme gedreht wurden? Wir fahren durch die dramatische Landschaft des Djebel Saghro. Nach einigen Serpentinien erreichen wir das **sagenhafte Draa-Tal**, ein dunkelgrünes Meer aus Dattelpalmen, die Lebensader einer ganzen Region. Wenn das nicht ein Grund ist, die E-Bikes zu satteln! Der Untergrund ist etwas uneben und schon passiert es: ein platter Reifen. Aber kein Problem! Unser Reiseleiter hat eine Sprühdose zur Express-Reparatur dabei. Kein Radwechsel, kein Pumpen, in zwei Minuten geht es weiter. Ich komme aus dem Staunen nicht raus. Unsere **45 km** lange Radfahrt endet in Nekob. Hier befindet sich das einladende Kasbah Hotel Ait Omar – ein kleines Juwel mit dem Charme einer echten Kasbah. Die deutschen Besitzer, die das Anwesen mit viel Liebe zum Detail renoviert haben, erzählen sehr unterhaltsam und aufschlussreich von ihrem Leben in Marokko. FMA

4. Tag Aus dem Atlas-Gebirge in die Sahara Auf unserer heutigen E-Bike-Tour verlassen wir allmählich die Gebirgskette Djebel Saghro. Unterwegs treffen wir nur wenige Menschen, dafür umso spektakulärere Landschaften. Die verschiedenen Rottöne sind unglaublich! Wir merken, dass wir der Sahara immer näher kommen, die Landschaft wird flacher und verändert sich stark. In einigen wenigen **Oasen** können wir den Berbern bei der Arbeit zuschauen. Die Kinder sind schüchtern, winken uns aber trotzdem freundlich zu. Nach ungefähr **40 km** auf dem E-Bike steigen wir in Tazzarine in unseren Bus um und fahren zur Oase Zagora, dem Tor zur Sahara. Hier satteln wir um und reiten auf Kamelen in unsere heutige (Zelt-)Unterkunft: das Tizi Deluxe Camp. Ein absolutes Highlight dieser Marokko-Reise: unser **gemeinsamer Abend am Lagerfeuer**. FMA

5. Tag Sahara-Feeling Die Dromedare bringen uns zurück zu unseren E-Bikes. **Wir radeln durch die Halbwüste**, im Hinter-

ROUTE



grund die dunklen Zelte der Beduinen, die in dieser weiten, kargen Landschaft seit jeher unverändert leben. Es ist ziemlich heiß. Gott sei Dank sind Wasser, Sonnencreme und Hut immer griffbereit in der Satteltasche. Die heutigen **45 km** schaffe ich wohl nicht ganz, nach der Hälfte falle ich in ein Motivationsloch. Kein Problem – unser Begleitfahrzeug nimmt mich mit! Nach einem kurzen Transfer genießen wir ein traditionelles Mittagessen in Foum Zguid – dies ist ein Wüstenort wie aus einem Western und lebendiger Treffpunkt von Nomaden und Dorfbewohnern der Oasen. Der Begleitbus bringt uns am Nachmittag nach Tata, hier übernachten wir in einem kleinen, liebevoll eingerichteten Gästehaus inmitten des Dorfes. FMA

6. Tag Garten Eden im Anti-Atlas Heute verlassen wir diesen friedlichen Ort und fahren bis zur beeindruckenden Landschaft des **Anti-Atlas**, wo die Rad-Etappe startet. Alte Berber-Burgen und Türme aus Lehm säumen unseren Weg. Mandeln, Oliven, Obst- und Weingärten. Sieht so der Garten Eden aus? Die letzten Kilometer fahren wir mit unseren Begleitfahrzeugen, denn unser Tagesziel Taroudant ist ein verkehrsreicher Handelsort. Durch die imposante 8 m hohe Lehmmauer gelangen wir zum



feinen Boutique-Hotel Dar Zitoune. Ich bin überrascht und stolz, dass ich trotz des Anstiegs über den Anti-Atlas die **48 km** gemeistert habe. Wer möchte, unternimmt heute Abend noch einen Spaziergang durch die Medina von Taroudant. FM

7. Tag Bergauf ist gleich bergab! Heute früh stürze ich mich mit meinen Mitreisenden in den Trubel der **Medina von Taroudant**. Dann brechen wir mit unseren Begleitfahrzeugen zum Mnzla-Pass am Westende des Hohen Atlas (nahe Agadir) auf. Auf unseren Rädern geht es heute insgesamt **21 km** hoch und runter, doch erst einmal hinunter durch grünes Bergland und duftende Wälder rund um den See von Sidi Abdel Moumen. Hier überrascht uns unser Reiseleiter an einem idyllischen Picknick-Platz. Wo kommen nur plötzlich all die marokkanischen Köstlichkeiten her? Ein Bustransfer bringt uns bis kurz vor Imouzzer des Ida-Outanane. Dort steigen wir wieder auf unsere elektrischen Drahtesel und radeln insgesamt etwa **31 km** durch das **spektakuläre Paradise Valley** bis nach Agadir. Da hier kaum Verkehr herrscht, genieße ich in aller Ruhe die fabelhaften Ausblicke auf die ockerfarbenen Berge und dramatischen Schluchten. Am Nachmittag belohnt uns ein Sprung in den Atlantik – eine Wohltat für Körper und Geist! Unser Hotel ist nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. FMA

8. Tag Entlang der Atlantik-Küste Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück setzen wir uns in unseren Begleitbus und fahren ein Stück in Richtung Norden. Immer wieder lässt sich der Atlantik blicken; sein tiefes Blau fasziniert stets aufs Neue. Schon bald steigen wir auf unsere Räder und fahren rund **29 km** durch Arganbaum-Haine und entlang der Atlantik-Küste. Oft erblicke ich weite, menschenleere Strände unterhalb der ruhigen Landstraße. Die letzte Etappe entlang der Küste legen wir mit dem Minibus zurück. Unser Tagesziel ist **Marokkos schönster Fischerort, Essaouira**. Am Atlantik wartet dann auch direkt ein leckeres Fischmenü auf uns. Wir übernachten im prächtigen Palais des Remparts, direkt in der Medina und nicht weit vom Atlantik-Strand entfernt. FM

9. Tag Atlantik-Strand und 1001 Nacht Heute gönnen wir unseren Rädern eine Pause und erkunden am Morgen zu Fuß das idyllische Fischerdorf Essaouira. Anschließend geht es mit dem Minibus hinauf nach **Marrakesch**. Hier erwartet uns ein spätes Mittagessen und unser Stadtreiseleiter, der uns sein Marrakesch zeigt. Gemeinsam mit ihm schlendern wir über den Souk und bestaunen die größte Koranschule Marrakeschs. Ein Höhepunkt bei Sonnenuntergang: der **Gauklerplatz Djemma-el-Fna**. Der Dampf der Garküchen, exotische Düfte, Schlangenbeschwörer, Puppenspieler und Musikanten – welch ein Spektakel! Beim Abschiedessen im berühmten Restaurant Dar Yakout schwelgen wir in Erinnerungen an Sahara, Atlas und Atlantik. FMA

10. Tag Marrakesch – Oase am Fuße des Atlas Heute steht mir der ganze Tag zur freien Verfügung! Ich mache einen ausgiebigen Bummel durch den Souk und besorge letzte Mitbringsel. Einige meiner Mitreisenden besuchen den Privatgarten von Yves Saint-Laurent, den Jardin Majorelle. Ein Traum in Blau, wie ich höre. Unser Reiseleiter hat uns beim gestrigen Abendessen noch einige Tipps gegeben und so wird mir heute sicher nicht langweilig. Den Abend lasse ich gemütlich auf der Dachterrasse des Hotels ausklingen. F

11. Tag Adieu, Marokko! Nach dem Frühstück in unserem Hotel fällt der Abschied schwer. Die letzten zehn Tage ist mir unsere Gruppe doch ziemlich ans Herz gewachsen. Eines steht fest: Das war ganz sicher nicht unsere letzte Reise per E-Bike. F



Marokkos Vielfalt



TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2671

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
15.02.24 – 25.02.24	2.290 €	2.690 €	17.10.24 – 27.10.24*	2.460 €	2.890 €
29.02.24 – 10.03.24	2.290 €	2.690 €	31.10.24 – 10.11.24*	2.460 €	2.890 €
07.03.24 – 17.03.24	2.430 €	2.850 €	07.11.24 – 17.11.24*	2.460 €	2.890 €
12.03.24 – 22.03.24	2.430 €	2.850 €	13.02.25 – 23.02.25	2.290 €	2.690 €
14.03.24 – 24.03.24	2.430 €	2.850 €	26.02.25 – 08.03.25	2.290 €	2.690 €
21.03.24 – 31.03.24	2.430 €	2.850 €	06.03.25 – 16.03.25	2.430 €	2.850 €
28.03.24 – 07.04.24	2.430 €	2.850 €	13.03.25 – 23.03.25	2.430 €	2.850 €
04.04.24 – 14.04.24*	2.460 €	2.890 €	20.03.25 – 30.03.25	2.430 €	2.850 €
11.04.24 – 21.04.24*	2.460 €	2.890 €	27.03.25 – 06.04.25	2.430 €	2.850 €
25.04.24 – 05.05.24*	2.460 €	2.890 €	03.04.25 – 13.04.25*	2.460 €	2.890 €
19.09.24 – 29.09.24	2.430 €	2.850 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer:		450 €
26.09.24 – 06.10.24	2.430 €	2.850 €	* Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer:		490 €
03.10.24 – 13.10.24	2.430 €	2.850 €			
10.10.24 – 20.10.24	2.430 €	2.850 €			

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/marokko und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Marrakesch und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Marrakesch
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Riads mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung in einem Gästehaus, 1 Übernachtung in einem Zelt-Camp
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Marrakesch für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführung in Marrakesch, Besichtigung von Aït-Ben-Haddou, Kamelritt ins Wüsten-Camp
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Marokko sind Sie auf sehr guten, meist asphaltierten Wegen unterwegs. Die ausgewählten Wege haben ein nur sehr geringes Verkehrsaufkommen. Insbesondere im Anti-Atlas legen Sie auch einige Höhenmeter zurück, das Begleitfahrzeug ist jedoch nie weit.